

1188. den Raub oder eine Gemeinschaft der eignen Leute zu gestatten und in Ansehung derselben Verheurathung und Abtheilung der Kinder Verträge zu machen. <sup>1441)</sup>

1189. Als das Jahr tausend einhundert neun und achtzig anbrach, wehte allenthalben in Teutschland die Kreuzfahne; in großen Haufen zogen von dem Schwarzwald, vom Rhein herauf, aus Sachsen, und aus dem nahen Franken <sup>1442)</sup> Pilger und Krieger heran und eilten; denn der Kaiser ließ in den Ländern der Fürsten, die sich den Zug mitzumachen entschlossen hatten, das Aufgebot wiederholen und kund thun, daß er an dem bestimmten Tag <sup>1443)</sup> gewiß in Regensburg seyn und sodann sich ohne Verweilen einschiffen werde. Er reiste zu der Zeit im Elsaß <sup>1444)</sup> umher und widmete die wenige Zeit wichtigen Geschäften des Reichs

<sup>1441)</sup> Ein solcher Vertrag bestand zwischen dem Bisthum Bamberg und dem Hause Andechs. Urkunde in mon. Boic. B. 8. S. 167. Die Hofrechte brachten mit sich, ut rustici in possessionibus locati non immoverentur de locis, quam diu stare velint cum domino. Cum autem recedere velint, usitato iure colonorum abire sinerentur et unus de progenie succedat, ut ne possessio facile desoletur. Urkunde mon. Boic. III. 142.

<sup>1442)</sup> Godefrid monach. ad a. 1189.

<sup>1443)</sup> ebendasselbst: imperator scripsit duobus comitibus, ut cunctis principibus (significent) — — se ultra ad diem S. Georgii non moraturum, imo ea die apud Ratisponam venturum.

<sup>1444)</sup> Den 20 Februar war der Kaiser zu Haltetzbach (vielleicht Halsenbach im Erierischen, oder Halsbach in der obern Pfalz;) den 14 April zu Hagenau und den 16. zu Sels. S. Urkunden.